

DENTAL D
ACETAL RESIN®



Metall ade Dank Dental D®

Die Antwort auf den wachsenden Bedarf an neuen Materialien in den High-Tech-Bereichen sind Technopolymere, welche der organischen Chemie entstammen. Heute spielen diese eine bedeutende Rolle auch auf dem biomedizinischen Sektor.

Die erste prothetische Versorgung aus DENTAL D® wurde 1986 komplett aus Technopolymeren für den Dentalgebrauch hergestellt.

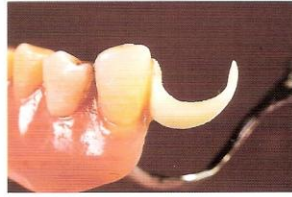
Seitdem, dank der Vielseitigkeit und der positiven physikochemischen Eigenschaften von DENTAL D® und vor allem dank der Forschung und Erfolge, erzielt von vielen qualifizierten Zahnärzten und Zahn Technikern, ist die Zahl der Anwendungsmöglichkeiten und deren Ausführungen viel grösser geworden. Ausgezeichnete Resultate in der Prothetik, der Implantologie und der Kiefer-Orthopädie sind das Ergebnis.

Aus diesem Grund ist DENTAL D® schon lange in vielen Ländern vertreten. Mehr als 15 Jahre klinischer Anwendungen, über 90 Publikationen in vielen Ländern und tausende Zahnärzte auf der ganzen Welt bestätigen, dass DENTAL D® nicht nur das führende fortgeschrittene Technopolymer für den zahnärztlichen Bedarf ist, sondern auch die neue dynamische Lösung für Probleme in der Prothetik darstellt.

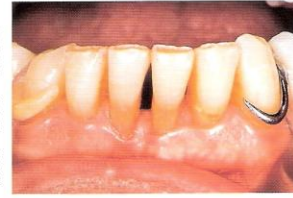


Zehn Gründe für

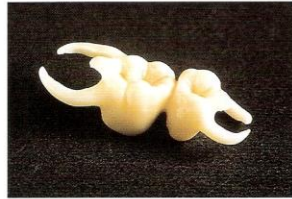
ÄSTHETISCHE KLAMMERN



Die hohe Bruchfestigkeit, das "elastische Gedächtnis", die Eigenlubrikation und die biologische Akzeptanz von DENTAL D[®] ermöglichen die Herstellung von Klammern für herausnehmbare Teilprothesen mit grossen ästhetischen und funktionellen Vorteilen. Dank der Tatsache, daß am Pfeilerelement kein Abrieb entsteht und der maximalen Ausnutzung der Unterschnittbereiche, wird eine solide Verankerung mit exzellenten Haltbarkeitsmerkmalen garantiert. Ausserdem, falls eine traditionelle Metall-Klammer wegen eines Bruches oder aus ästhetischen Gründen ersetzt werden soll, kann dies einfach und kostengünstig geschehen, ohne Sättel zu entfernen.



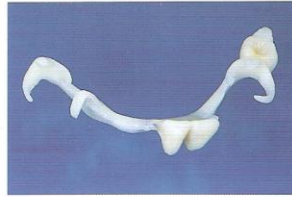
PROVISORIEN UND HERAUSNEHMBARE BRÜCKEN



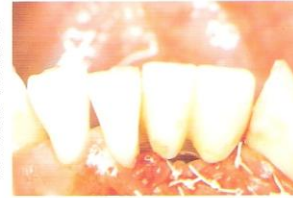
Ein großes Problem in der Praxis ist das funktionelle und ästhetische Überbrücken von ein-zelnen oder mehreren Zahnlücken im post-caninen Bereich. Das hohe Maß an Elastizität und Haltbarkeit von Dental D[®] ermöglicht es, den Bereich unterhalb des Zahnequators maximal auszunutzen. Das Entfernen mit der Zunge ist deshalb unmöglich. Außerdem ermöglicht diese neue prothetische Alternative unglaubliche ästhetische und tragerechnende Resultate.



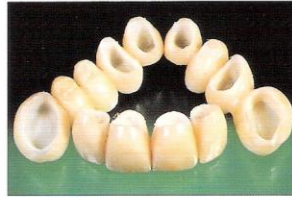
PARTIELLE PROTHESEN



Im Bereich des festsitzenden Zahnersatzes haben sich im letzten Jahrzehnt einige neue ästhetische Lösungen gefunden. Beim herausnehmbaren Zahnersatz ist, wenn es um eine ästhetische Lösung geht, Dental D[®] die Wahl der Mittel. In der Haltbarkeit der partiellen Prothese aus Metall ebenbürtig und ästhetisch weit überlegen. Nicht nur die hässlichen Metallklammern sind verschwunden, sondern auch die Basis ist zahnfleischfarben. Auch nach postchirurgischen Eingriffen in der Implantologie ist Dental D[®] besonders injiziert, wo während der langen Einheilungsperiode ein Platzhalter zum Schutz des Implantatbereichs nötig ist. Es können Prothesenzähne mit eininjiziert werden, oder die Arbeit ganz aus Dental D[®] gefertigt werden.



PROVISORISCHE BRÜCKEN



Jedesmal, wenn bei einem Provisorium Funktionalität, Schutz des Gewebes und eine lange Verweildauer im Munde gefragt ist, ist die Antwort Dental-D. Eine provisorische Brücke komplett aus Azetal hergestellt ist nicht nur wirtschaftlich, sondern auch unzerstörbar, anallergisch, atoxisch und sehr widerstandsfähig gegen Mastikationsabrieb (Kau-Abrieb). Die Ästhetik ist gesichert dank einer entsprechenden Skala von Vita-Farben, die bei Langzeitprovisorien mit Malfarben noch charakterisiert werden können.



PERMANENTE KRÖNEN UND BRÜCKEN



Da Dental D[®] in 7 Vita-Farben vorliegt und über extreme Stabilität verfügt, die einer Metallbrücke gleichzusetzen ist, ist Dental D[®] eine preisgünstige Alternative zur Metallerkeramik. Der Zahntechniker braucht lediglich das Dental D[®] Gerüst zu bündeln und verblendet dann nur noch eine dünne Schicht Schneide. Dies ermöglicht dem Zahntechniker, auf eine rationale Art und Weise ein rundum zahnfarbene Brücke herzustellen mit guter klinischer Langzeit-haltbarkeit.



DENTAL D®



STUMPFBAUBAUTEN

Neueste Studien haben die Eignung des Technopolymers DENTAL D® für die Ausführung von Stumpfbaubauten in indirekter Technik bewiesen. Dank der charakteristischen Elastizität, kombiniert mit der hohen Bruch- und Druckresistenz, ist es möglich, Stumpfbaubauten auch inklusive der Wurzelkanalstifte herzustellen, ohne besondere Vorkehrungen zu treffen. Weitere Vorteile werden aus den bemerkenswerten Eigenschaften des Kunststoffs Azetal gezogen: biologische Akzeptanz, keine thermische und elektrische Leitfähigkeit (galvanischer Effekt), niedriges spezifisches Gewicht, optimale Ästhetik und Wirtschaftlichkeit.



HERAUSNEHMBARE PROTHESENVERANKERUNG

Der Gebrauch von Kugel- oder Barrenanker mit DENTAL D® ist eine hervorragende Alternative, um einen sicheren Anker bei Zahnlosigkeit und bei allen provisorischen oder definitiven Anwendungen zu erhalten. Vergleichbare Studien haben gezeigt, wie die bemerkenswerte Abriebfestigkeit und die gute Eigenlubrifikation den Prothesen eine optimale Stabilität für lange Zeit sichert. Zwei der größten Vorteile, welche von befragten Patienten genannt wurden, ein regelmäßiger Austausch wird überflüssig und das Einsetzen ist besonders angenehm (7).



IMPLANTATTECHNIK

Ob nur als Aufbau von Implantaten oder eine komplett in anatomischer Form auf das Abutment aufjuzierte Krone oder Brücke ergibt Dental D® eine nichtmetallische Verbindung mit der Schleimhaut, welche ästhetische Probleme, bedingt durch die relative Transparenz des anliegenden Zahnfleisches und dessen mögliche spätere Rückbildung, vermeidet. Ein weiterer Vorteil ist der aus der Schleimhaut herausragende zahnfarbene Stumpf. Im Schneidebereich kann bei schräg sitzenden Implantaten incisal sehr dünn gearbeitet werden.



KOMBINATIONSTECHNIK

Teleskopprothesen und abnehmbare Brücken können komplett aus Dental D® gefertigt werden. Das Sekundärteil ist rundum zahnfarben, teure Edelmetallkosten entfallen. Verblendet kann das Sekundärteil eines Teleskops sogar noch dünner gearbeitet werden als ein Metall-Teleskop. Auch das direkte Aufjuzieren auf miteingebettete Metallprimärteile ist möglich. Eine hohe Friktion ist die Folge. Bei Geschiebearbeiten kann Geschiebepatrize, Schubverteilungs-arm sowie Rückenschutzplatte und Verblendung in einem modelliert und hergestellt werden.



KIEFERORTHOPÄDISCHE VORRICHTUNGEN

Die physikochemischen und die mechanischen Eigenschaften von DENTAL D® bieten die Möglichkeit, auto- und multifunktionelle kieferorthopädische Vorrichtungen herzustellen, die einzig sind in ihrer Art. Bei diesen Anwendungen ist es möglich, die elastischen Eigenschaften von DENTAL D® voll auszunutzen, indem man kieferorthopädische Vorrichtungen herstellt, die einen durch ein "Set-up" im Labor vorprogrammierten Effekt zu erzielen erlauben.

